



„Was uns antreibt: Engagiert in der Selbstverwaltung“

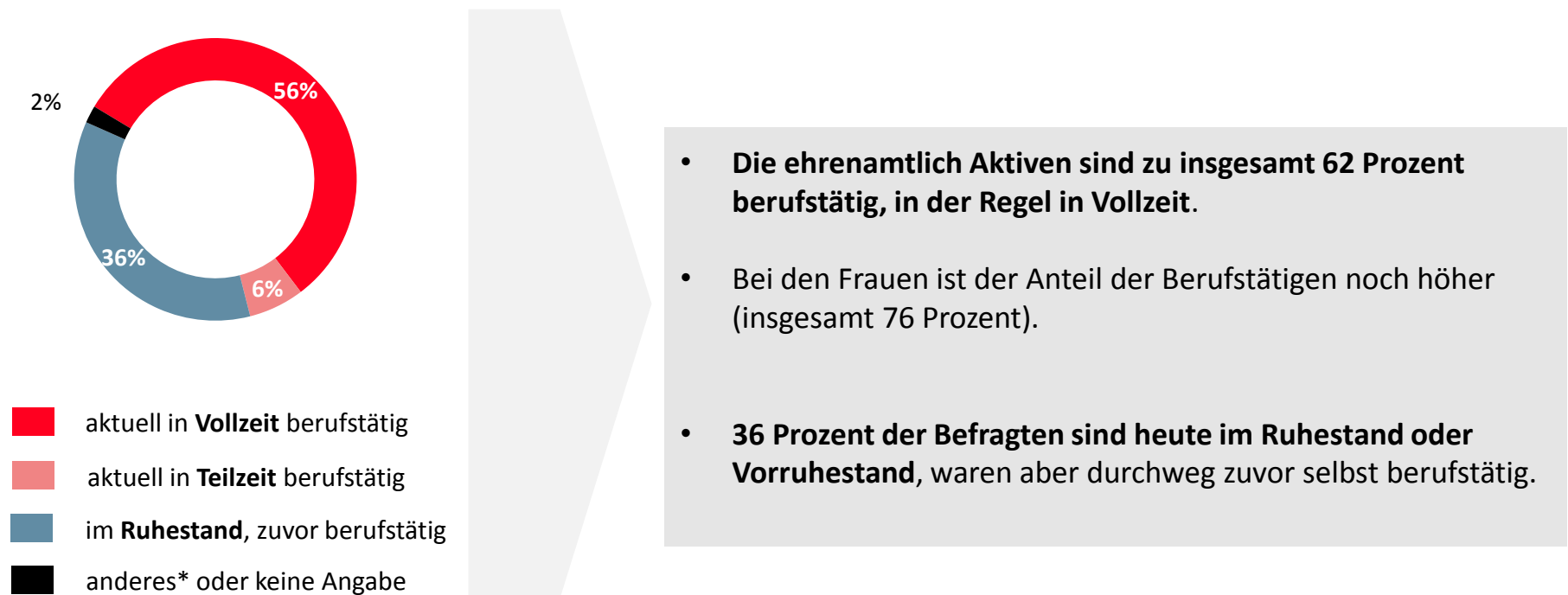
Eine Befragung des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek)
zum Engagement-Profil von Selbstverwalterinnen und Selbstverwaltern
in der Sozialen Selbstverwaltung.

Kernergebnisse,
9. Oktober 2018

Beruf und Ehrenamt: Die meisten müssen das miteinander verbinden

Selbstverwalter/innen sind nicht „nur Ruheständler“

Berufstätigkeit der Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter



* z.B. Hausfrau/-mann oder Versorgung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen

Frage S.4: Sind oder waren Sie berufstätig?

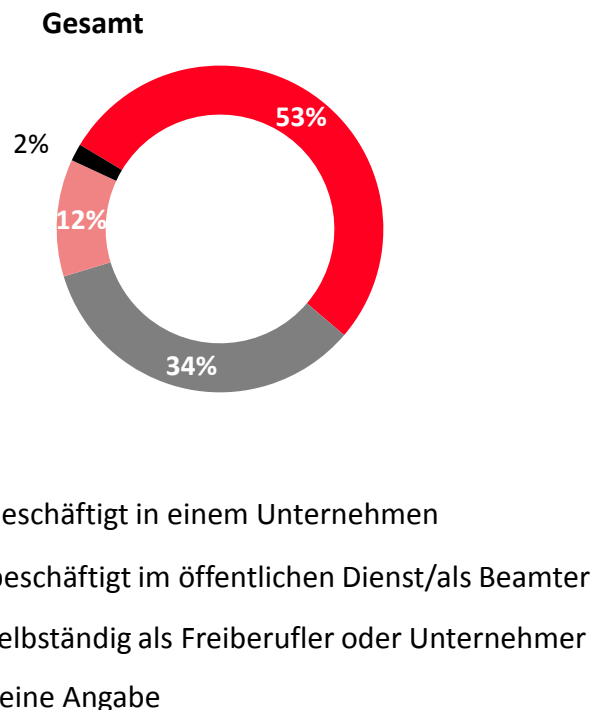
Basis (alle Befragten): n=234; Frauen n=66; Männer n=167

Insgesamt wurden 234 von insgesamt 388 Selbstverwalterinnen und Selbstverwaltern der Ersatzkassen befragt. Davon waren 66 Teilnehmende Frauen.

Starke Expertise: Gut die Hälfte ist/war in Unternehmen beschäftigt

Auch die Zahl der Selbständigen nimmt zu

Form der aktuellen oder ehemaligen (letzten) Berufstätigkeit



Die Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter

- sind oder waren mehrheitlich (zu 53 Prozent) in Unternehmen beschäftigt,
- bringen also viele Erfahrungen aus der Wirtschaft in die Gremien ein.

- Ein Drittel ist oder war im öffentlichen Dienst.
- 12 Prozent sind oder waren freiberuflich oder als Unternehmer selbständig tätig.

Vergleich aktuell Berufstätige / Ruheständler (nicht im Diagramm):

- **Zunehmend werden Selbständige in der Selbstverwaltung aktiv**, dafür weniger Angestellte oder Beamte im öffentlichen Dienst.

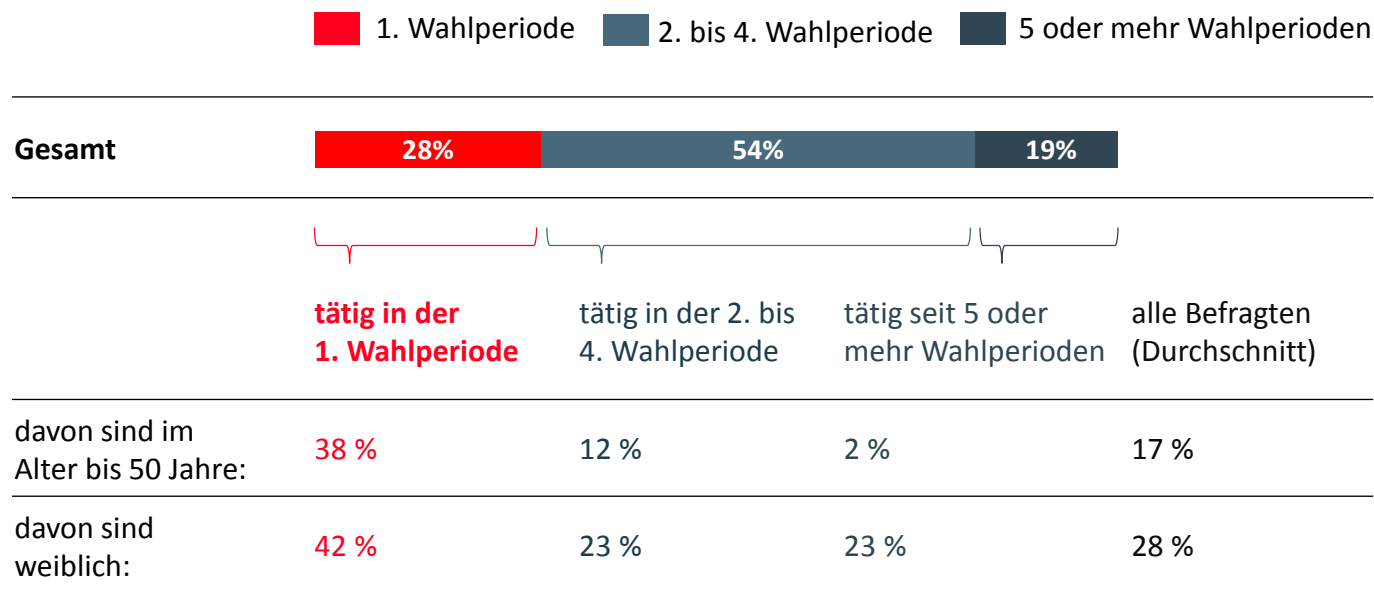
Frage S.5: In welcher Form sind Sie derzeit/waren Sie zuletzt berufstätig?

Basis: gesamt (alle Befragten, die aktuell berufstätig sind oder es früher waren) n=232; aktuell Berufstätige n=147; Ruheständler n=84

Nachhaltiges Engagement: Ehrenamt reicht über mehrere Wahlperioden

Hohe Kontinuität in der Selbstverwaltungsarbeit

Alter, Geschlecht und Mandat der Befragten nach Anzahl der Wahlperioden



- **Große Kontinuität und äußerst nachhaltiges Engagement:** 73 Prozent der Befragten sind seit zwei oder mehr Wahlperioden tätig.
- **Frischer Wind: Die neue Generation (28 Prozent) ist jünger und weiblicher.**

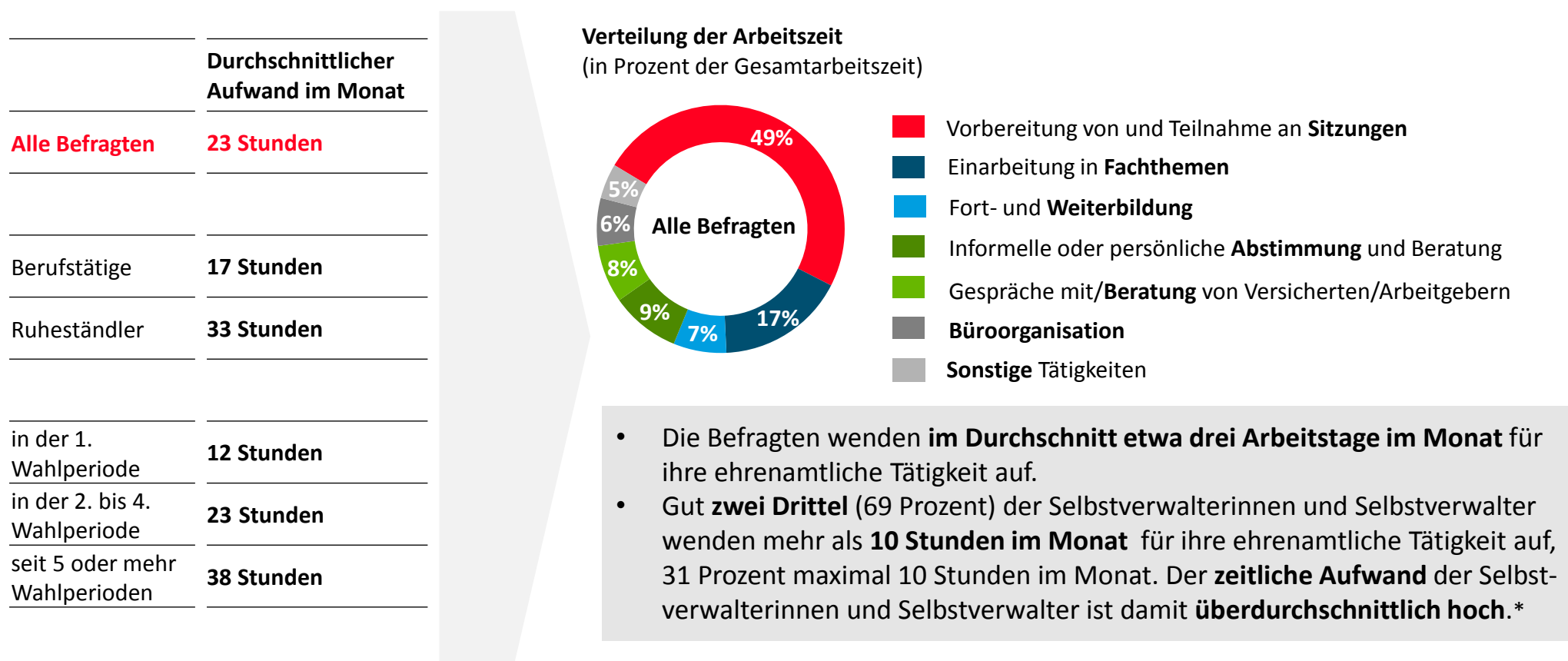
Frage 4: Seit wie vielen Jahren sind Sie insgesamt ehrenamtlich in der Selbstverwaltung tätig?

Basis (alle Befragten): Gesamt n=234; Erste Wahlperiode n=66; Zweite bis vierte Wahlperiode n=124; Fünf oder mehr Wahlperioden n=44

Hoher Zeiteinsatz: Drei Tage im Monat für die Selbstverwaltung

Sitzungen stehen im Mittelpunkt

Monatlicher Zeitaufwand (Durchschnitt) für die Tätigkeit in der Selbstverwaltung



Frage 5: Wie viel Zeit wenden Sie in etwa für Ihre Tätigkeit in der Selbstverwaltung auf?

Frage 6: Wie verteilt sich diese durchschnittliche Arbeitszeit in etwa?

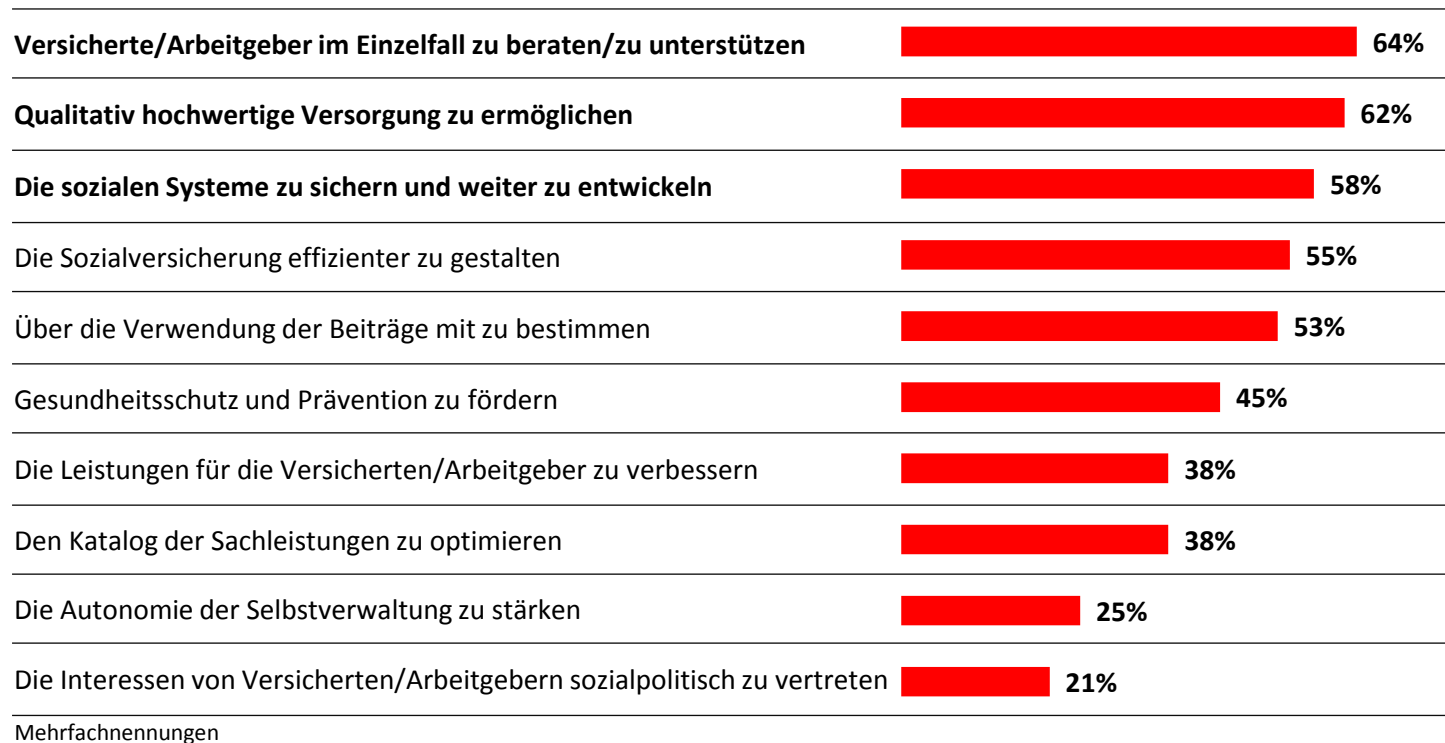
Basis (alle Befragten): n=234; Berufstätig n=147; Im Ruhestand n=84; Erste Wahlperiode n=66; Zweite bis vierte Wahlperiode n=124; Fünf oder mehr Wahlperioden n=44

*Der **Freiwilligensurvey** (2014) stellt fest, dass 58 Prozent aller Freiwilligen maximal 8 Stunden für ihr freiwilliges Engagement im Monat aufwenden.

Persönliche Schwerpunkte: Unterstützung im Einzelfall hat Priorität

Systementwicklung fast gleichauf

Aufgaben, die ein ganz besonderer Schwerpunkt der Arbeit in der Selbstverwaltung sind



- Die Arbeit an Einzelfällen ist häufigster Arbeitsschwerpunkt.
- Fast ebenso wichtig: Die Sicherung und Entwicklung des Gesundheitssystems











Frage 9: Die Selbstverwaltung hat vielfältige Aufgaben. Wo sehen Sie persönlich die Schwerpunkte Ihrer Arbeit? Nennung: „Ist für mich ein ganz besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit“
Basis (alle Befragten): n=234

Starke Überzeugungen: Engagement wird von Werten getragen

Solidarität und soziale Gerechtigkeit sind Leitbilder

Leitbilder und Werte für das Engagement in der Selbstverwaltung (Verschlagwortung offener Antworten)

Top 10 (offene Nennungen ab 7 Prozent)

Solidarität/Solidargemeinschaft		19%
(Soziale) Gerechtigkeit		18%
Bürgerschaftliches Engagement/individuelle Verantwortung		10%
Sozialstaatlichkeit/soziale Sicherheit		10%
Mitbestimmung/Selbstbestimmung		10%
Humanitäre Werte/Menschenwürde/kategorischer Imperativ		9%
Der Wunsch, anderen zu helfen		9%
Wirtschaftlichkeit/Effizienz		8%
Leistungsoptimierung		8%
Demokratie/Grundgesetz		7%

offene Antworten, Mehrfachnennungen möglich

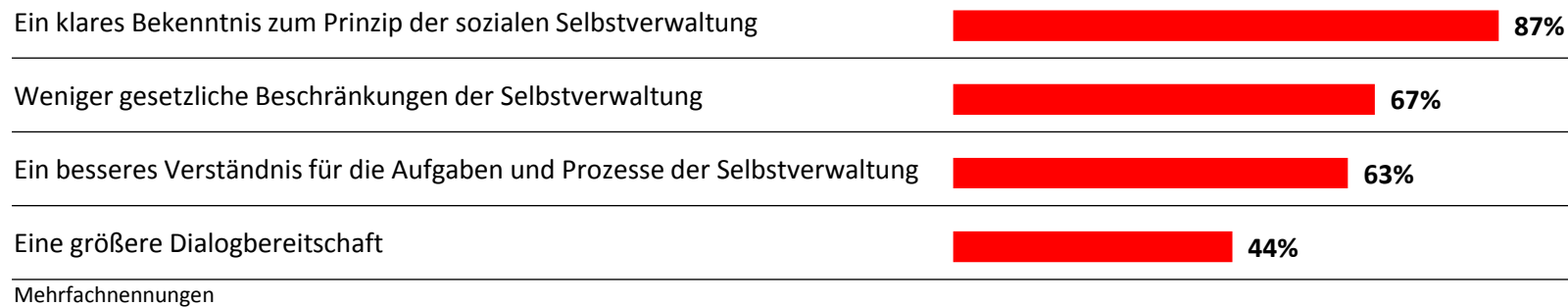
- Das persönliche Engagement beruht auf **starken Überzeugungen**.
- Dafür steht ein breites Spektrum **demokratischer, humanistischer, oft auch christlicher Werte**.
- **Solidarität und soziale Gerechtigkeit** sind die herausragenden Leitbilder.

Frage 10: An welchen Leitbildern oder Werten orientieren Sie sich bei Ihrem Engagement in der Selbstverwaltung?
Basis (alle Befragten): n=234

Eindeutige Erwartungen: Klareres Bekenntnis der Politik

Mehr Verständnis und Respekt für die Selbstverwaltung

Erwartungen der Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter an die Politik



Eine (große) Mehrheit der Befragten fordert von der Politik

- ein **klareres Bekenntnis** zum Prinzip der Selbstverwaltung,
- **weniger gesetzliche Beschränkungen**,
- ein **besseres Verständnis** für die Aufgaben und Prozesse der Selbstverwaltung.

Frage 18: Was wünschen Sie sich als ehrenamtliche/r Selbstverwalter/in von der Politik?

Basis (alle Befragten): n=234